

Dirlos feiert den Hauneschwung

Schaukelgarten als Ort der Begegnung eröffnet / Inspiration aus Kopenhagen

Von unserem
Redaktionsmitglied
MIRKO LUIS

DIRLOS

Ein Platz für alle, mitten im Ort und doch weit gedacht: In Dirlos wurde gestern der neue Mehr- generationenplatz Dirloser Schaukelgarten Hauneschwung feierlich eröffnet – eine 270 000 Euro starke Investition in Begegnung, Bewegung und Lebensfreude.

Bürgermeister Timo Zentgraf (parteilos), Ortsvorsteher Rainer Klüber (CDU), Planerin Yvonne Winter sowie die Namensgeber durchschnitten das symbolische grüne Band. Der neue Treffpunkt sei weit mehr als ein Spielplatz, betonte Zentgraf: „Ein Platz, der Generationen verbindet und gleichzeitig eine touristische Attraktion entlang des Haunetalradwegs schafft.“

Die Idee dazu stammt aus den Jahren 2005/2006 – erste Haushaltsmittel wurden sogar vor 2012 eingestellt. Nach langen Standortdebatten, einer Brandruine und verworfenen Backhaus-Plänen konkretisierte sich das Projekt ab 2021. Die planerische Inspiration brachte Landschaftsarchitektin Yvonne Winter von einer Reise nach Kopenhagen mit: ein urbaner Spielplatz auf einem Parkhausdach. „Großstadtflair für Dirlos – warum nicht?“, so Zentgraf.

Winter vom Fuldaer Büro gartissimo setzte das Konzept um – multifunktional, generationenverbindend und mit klarer gestalterischer Idee. Es gibt fünf verschiedene Schau-



Bei der offiziellen Eröffnung des Dirloser Schaukelgartens dabei (von links): Simon Kümmel (Firma Kümmel), Bauleiter Ulrich Gropp, Planerin Yvonne Winter, Bürgermeister Timo Zentgraf, Mit-Namensgeber Thomas Schäfer, Pfarrer Innocent Oyibo, Mit-Namensgeberin Rebecca Heil mit Tochter Olivia und Ortsvorsteher Rainer Klüber.
Foto: Mirko Luis

keln, von der Nestschaukel bis zur Schaukelbank, später kommen Tischtennisplatte, Slackline und E-Bike-Ladestation hinzu. Die Bauzeit war straff: Nach Ausschreibung und Vergabe 2024 begannen die Arbeiten bereits im Februar 2025. „Für Freianlagen ein ungewöhnlich früher Termin“, sagte Winter. Dank guter Zusammenarbeit mit dem Bauhof und Firmen wie Kümmel aus Fulda sei alles pünktlich fertig geworden.

Auch die Namensgebung wurde mit Bürgerbeteiligung

gestaltet. 37 kreative Vorschläge gingen ein – von „Schwing dich glücklich“-Park bis zur „Gückelser Schaukel-Oase“. Sabine Räth, Pressesprecherin der Gemeinde Künzell, betonte: „Es gab kaum Dopplungen – die Ideen waren wunderbar vielfältig.“ Die Jury entschied sich für eine Kombination: Dirloser Schaukelgarten Hauneschwung.

Drei Vorschlagende wurden prämiert: Rebecca Heil (kam mit Tochter Olivia zur Feier), Thomas Groß (abwesend) und Thomas Schäfer, der den Be-

griff „Hauneschwung“ ins Spiel brachte – eine poetische Referenz an den nahegelegenen Fluss und das zentrale Spielgerät. Heil schrieb zur Namensidee: „In meinen Ohren klingt der Garten nach Verweilen, Gemütlichkeit und einer schönen Auszeit mit Aussicht.“ Alle drei erhielten Urkunden, ein Sommerabend-Picknickset und viel Applaus.

Für den geistlichen Rahmen sorgte Pfarrer Innocent Oyibo. In seiner Segensbitte erinnerte er an den Platz als Ort

der Begegnung und Rücksicht: „Dieser Platz soll ein Ort des Friedens sein – ein Raum der Gemeinschaft, unabhängig von Alter, Herkunft oder Überzeugung.“ Die Kinder der Gemeinde, so Oyibo, hätten damit nicht nur neue Spielgeräte erhalten, sondern auch einen geschützten Raum für Miteinander und Freude.

Mit Canapés, Sekt und Kinderlachen klang der Nachmittag aus – ganz im Sinne des neuen Mottos: „Gut Schwung!“, wie es Ortsvorsteher Klüber formulierte.